

Pressemitteilung

Agora Energiewende und Roland Berger schlagen einen „Zukunftspakt Energiewende-Industriepolitik“ vor

Charta für Energiewende-Industriepolitik soll Zukunftsfähigkeit der deutschen Industrie ebenso absichern wie den Erfolg der Energiewende

Berlin, 17. Mai 2017. Um die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Industrie zu erhalten und gleichermaßen die Energiewende zum Erfolg zu führen, schlagen Agora Energiewende und die Unternehmensberatung Roland Berger einen Zukunftspakt für eine „Energiewende-Industriepolitik“ vor. Dieser solle im Rahmen eines institutionalisierten Dialogs zwischen Politik und Industrie ausgehandelt werden. Als Diskussionsgrundlage haben Agora Energiewende und Roland Berger eine „Charta für eine Energiewende-Industriepolitik“ entworfen, die auf die kommende Legislaturperiode zielt. Die Charta stellt die Schlussfolgerungen von Agora Energiewende und Roland Berger dar, die sie nach einem mehrmonatigen Dialogprozess zum Thema „Energiewende und Industriepolitik“ gezogen haben, an dem Vertreter namhafter Unternehmen teilnahmen – darunter die BMW AG, die Wacker Chemie AG, die Thyssenkrupp AG, die Siemens AG und die Trimet Aluminium SE.

„Unser künftiger Erfolg als Industriestandort einerseits und als Energiewendeland andererseits hat eine gemeinsame Grundlage: Es muss mehr investiert werden in Deutschland und dafür braucht es langfristig verlässliche Rahmenbedingungen“, sagt Dr. Patrick Graichen, Direktor von Agora Energiewende. „Im Kern sollten Politik und Industrie deshalb vereinbaren, dass die Politik der Industrie dauerhaft und über Legislaturperioden hinweg wettbewerbsfähige Energiekosten garantiert, und dass die Industrie sich mit den mit politisch breiter Mehrheit beschlossenen deutschen Klimazielen identifiziert und deren Umsetzung unterstützt. Gemeinsam sollten sie dann einen kosteneffizienten, verlässlichen und wirksamen Weg zur Umsetzung dieser Ziele beschreiten.“

Die acht Artikel der Charta schlagen darüber hinaus eine Unterstützung der Industrie für das Erschließen von Exportmärkten für Energiewende-Produkte und eine Reform des Systems von Abgaben und Umlagen auf Energiepreise vor, um eine Marktdynamik zur Kopplung der Sektoren Strom, Wärme und Verkehr zu entfalten. Flankiert würde dies von Maßnahmen zur Optimierung von Industrieprozessen auf Flexibilität und Energieeffizienz sowie von Forschungsprogrammen zur zielgerichteten Förderung von treibhausgasneutralen Produkten und Verfahren.

„Es geht jetzt darum die energie- und industriepolitischen Komplexitäten richtig zu navigieren: Die Energiewende funktioniert nur, wenn die Wirtschaft in der Umsetzung mitzieht und in neue Zukunftstechnologien investiert. Ebenso muss die Politik Sicherheit schaffen, dass energieintensive Unternehmen in Deutschland dauerhaft wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen und Investitionssicherheit vorfinden. Beide

Seiten müssen sich aufeinander verlassen können“, sagt Stefan Schaible, CEO Germany & Central Europe bei Roland Berger. „Schon heute haben wir alle wichtigen technologischen Lösungen, um die Energiewende-Ziele zu erreichen und gleichzeitig die Potenziale, mit unserem Know-how Energiewende-Weltmarktführer zu werden. Das sichert sowohl den Industriestandort Deutschland als auch Deutschlands Rolle als exportorientierte Nation.“

Die Charta sowie ein dazugehöriger Abschlussbericht der Dialogreihe von Roland Berger, Agora Energiewende und den beteiligten Industrievertretern wurde am 17. Mai auf einer Veranstaltung in Berlin vorgestellt und dort von Kanzleramtsminister Peter Altmaier (CDU) sowie von Matthias Machnig (SPD), Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium kommentiert. Ein Videomitschnitt der Veranstaltung wird in Kürze unter www.agora-energiewende.de verfügbar sein. Unter dieser Adresse sind ebenfalls alle Dokumente zum kostenfreien Download verfügbar.

Für redaktionelle Rückfragen:

Christoph Podewils, Leiter Kommunikation, Agora Energiewende

Tel: 030/700 1435-110

christoph.podewils@agora-energiewende.de

Oliver Rolofs, Head of Global Media Relations, Roland Berger GmbH

Tel. 089/9230-8166

oliver.rolofs@rolandberger.com

Über Roland Berger

Seit 50 Jahren berät Roland Berger seine Klienten dabei, Veränderung erfolgreich zu gestalten. Heute und in der Zukunft unterstützen wir sie bei der Navigation durch die Komplexitäten unserer Zeit und schaffen mit flexiblen Strategien die Grundlagen für langfristigen Erfolg. Roland Berger ist mit rund 2.400 Mitarbeitern in 50 Büros und 34 Ländern aktiv. Die Firma ist Eigentum der rund 220 Partner.

Über Agora Energiewende

Agora Energiewende erarbeitet wissenschaftlich fundierte und politisch umsetzbare Wege, damit die Energiewende gelingt. Wir verstehen uns als Denk- und Politiklabor, in dessen Mittelpunkt der Dialog mit den energiepolitischen Akteuren steht. Zusammen mit Akteuren aus Politik, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft entwickeln wir ein gemeinsames Verständnis der Energiewende, ihrer Herausforderungen und der Handlungsoptionen. Das tun wir mit einem Maximum an wissenschaftlichem Sachverstand, zielstrebig, handlungsorientiert und jenseits ideologischer Festlegungen. Agora Energiewende ist eine gemeinsame Initiative der Stiftung Mercator und der European Climate Foundation.